



Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 03.09.2026

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender

BM Stefan Feustel,

Stadträte

Jürgen Bauer, Jens Breinfeld, Mirko Fritzsich, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, René Löscher, Matthias Metzing, Nadine Röthig, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Dr. Hans-Günter Wilhelm,

Entschuldigt fehlen:

Christopher Neef, (Urlaub) stellv. BM Toni Reißmann, (Urlaub) Max Tautenhahn, (Urlaub) Ronny Wild, (private Gründe)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 04.06.2026 und 25.06.2026
3. Bürgerfragestunde
4. Antrag zur Senkung der Gewerbesteuer - **AN/001/2026**
5. Umschuldung eines Darlehens über 618.663,18 EUR - **IV/006/2026**
6. Haushaltsinformation zum Haushalt 2026 der Stadt Wilkau - Haßlau (Stand 30.06.2026) - **IV/007/2026**

7. BP „Doktorberg“ – Befreiung von Festsetzungen - **BV/034/2026**
8. Errichtung von 8 Tiny-Häusern zzgl. Nebenanlagen, Flurstück 215/22 Gemarkung Wilkau - **BV/035/2026**
9. Allgemeiner Spendeneingang bis 17.08.2026 - **BV/036/2026**
10. Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wilkau – Haßlau - **BV/037/2026**
11. Hauptsatzung der Stadt Wilkau-Haßlau - **BV/038/2026**
12. Sportfreianlage in Wilkau-Haßlau – Planung und Förderantrag - **BV/039/2026**
13. Anfragen der Stadträte
14. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Bürgermeisters sind 14 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Der stellvertretende Bürgermeister Reißmann, sowie die Stadträte Neef, Tautenhahn und Wild sind entschuldigt.

Gegen die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung gibt es keine Einwände.

Das Protokoll der Sitzung soll von den Stadträten Herrn Fritsch und Herrn Dr. Wilhelm unterzeichnet werden.

Zur Tagesordnung gibt es einen Einwand von Herrn Metzing. Er beantragt die Rücknahme des Tagesordnungspunkts 11 wegen vorab unzureichender Bekanntmachung.

Herr Röthig antwortet, dass die CDU-Fraktion den betreffenden Tagesordnungspunkt so-wieso zurückgezogen hätte.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 11 entfällt.

Die Tagesordnung wird dahingehend bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Protokolle der Sitzungen vom 04.06.2026 und 25.06.2026

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beantwortung der Frage von Herrn Metzing aus der Sitzung vom 04.06.2026 im Tagesordnungspunkt Nummer 14 Informationen erfolgen wird.

Das Protokoll der Sitzung vom 04.06.2026 wird einstimmig und das Protokoll vom 25.06.2026 wird mit zwei Stimmenenthaltungen bestätigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Es sind keine Anfragen von Bürgern zu beantworten.

zu 4 Antrag zur Senkung der Gewerbesteuer Vorlage: AN/001/2026

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Löscher, welcher den Antrag zur Senkung der Gewerbesteuer und die Gewerbesteuerentwicklung der letzten drei Jahre vorträgt. Zudem erklärt Herr Löscher, dass die an Wilkau-Haßlau angrenzenden Gemeinden einen weitaus niedrigeren Hebesatz haben und er dadurch einen Wettbewerbsnachteil für die Stadt sieht. Weiterhin weist er darauf hin, dass es seit längerer Zeit keine spürbare Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger gegeben hat.

Herr Röthig fragt an, wie die Mindereinnahmen kompensiert werden sollen.

Herr Löscher antwortet, dass kein Ausgleich von Mindereinnahmen erforderlich ist.

Herr Röthig erklärt, dass derzeit gegenüber dem Vorjahr Mindereinnahmen bei den Steuern in Höhe von rund 700.000,00 € zu verzeichnen sind. Er setzt fort, dass um die durch eine Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes entstehenden Einnahmeausfälle auszugleichen, entsprechend viele zusätzliche Gewerbetreibende gewonnen werden müssten. Weiter führt er aus, dass bei einer Senkung der Steuereinnahmen der Rechtsaufsichtsbehörde kein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden kann.

Herr Löscher erklärt, dass ein Abschluss der Rückzahlungen bis Ende November möglich ist. Zudem bekräftigt er seine Absicht, die Gewerbesteuerhebesätze an die der umliegenden Gemeinden anzupassen.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein späterer Zeitpunkt für die Behandlung des Antrages aus seiner Sicht sinnvoller wäre. Er führt weiterhin aus, dass Rückzahlungen jederzeit geltend gemacht werden können, da diese nicht an bestimmte Quartale gebunden und rückwirkend für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren möglich sind. Am Beispiel der Stadt Meerane bestätigt der Vorsitzende, dass andere Gemeinden einen niedrigeren Gewerbesteuerhebesatz festgelegt haben. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass die Städte aufgrund unterschiedlicher Voraussetzungen nicht unmittelbar miteinander vergleichbar sind. So verfügt Meerane beispielsweise über größere Flächen in Autobahnnähe. Der Vorsitzende erklärt, dass er die Intention des Antrages nachvollziehen kann, die möglichen Rückzahlungen jedoch ein erhebliches Problem darstellen.

Herr Dr. Wilhelm meldet sich zu Wort und erklärt, dass eine Steuersenkung grundsätzlich wünschenswert ist, unter den derzeitigen Voraussetzungen jedoch nicht realistisch erscheint. Weiter führt er aus, dass sich aufgrund der begrenzt verfügbaren Flächen keine größeren Unternehmen in der Stadt ansiedeln können. Zudem bestätigt er, dass die Rückzahlungen zeitnah erfolgen müssen, und verweist auf das Beispiel Haribo, das entsprechende Rückzahlungen vollständig eingefordert werden. Abschließend erklärt Herr Dr. Wilhelm, dass die Stadt im Rahmen der Haushaltsplanung begründen müsste, weshalb auf entsprechende Steuereinnahmen verzichtet wird. Weiter teilt er mit, dass er unter diesen Voraussetzungen dem Antrag nicht zustimmen kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass laut Angaben des Statistischen Bundesamtes die Grundsteuer beispielsweise in Meerane höher ist als in Wilkau-Haßlau, woraus sich ein Vorteil für die Stadt als Wohnstandort ergibt.

Herr Löscher antwortet, dass die Stadt nach der Grundsteuerreform Mehreinnahmen in Höhe von 20.000 € verzeichnet, obwohl das Ziel verfolgt wurde, die Einnahmen vor und nach der Grundsteuerreform auf dem gleichen Niveau zu halten. Weiter ergänzt er, dass es Ziel ist, Unternehmen in die Stadt zu holen und größere Unternehmen am Standort zu halten. Zudem ergänzt er, dass durch die Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes ein Wettbewerbsvorteil für die Stadt geschaffen werden soll.

Der Vorsitzende trägt den Antrag zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Die AfD Fraktion möchte einen Antrag zur Senkung der Gewerbesteuer einbringen.

Wir bitten darum den Antrag in der kommenden Stadtratssitzung am 25.06.2026 mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Gewerbesteuer soll wie folgt in den kommenden beiden Jahren gesenkt werden.

2027 von einem Hebesatz von 420 um 5 % auf 415

2028 von einem Hebesatz von 415 um 5 % auf 410.

Begründung:

Aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen der letzten beiden Jahre ist es aus unserer Sicht möglich die Gewerbetreibenden in Wilkau-Haßlau zu entlasten.

Über eine attraktive Gewerbesteuer ist es sicher auch möglich neue Gewerbetreibende für den Standort Wilkau-Haßlau zu gewinnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	5

Der Antrag wird somit abgelehnt.

**zu 5 Umschuldung eines Darlehens über 618.663,18 EUR
Vorlage: IV/006/2026**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung fünf verschiedene Kreditinstitute angeschrieben und Angebote angefordert hat. Die Commerzbank hat kein Angebot abgegeben, da die Umschuldungssumme zu gering sei.

Die Volksbanken Zwickau und Chemnitz haben jeweils das gleiche Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot hat die Sparkasse Zwickau zu einem Nominalzinssatz von 3,131 % abgegeben und damit auch den Zuschlag erhalten.

Der Vorsitzende trägt die Informationsvorlage vor:

Mit Beschluss BV/034/2025 hat der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau der Umschuldung ei-

nes Darlehens über 618.663,18 EUR zugestimmt.

Die Verwaltung hat 5 verschiedene Kreditinstitute angeschrieben. Nur 4 Banken haben ein Angebot abgegeben.

Den Zuschlag erhielt die Sparkasse Zwickau mit einem Nominalzinssatz von 3,131 v.H.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

zu 6 Haushaltsinformation zum Haushalt 2026 der Stadt Wilkau - Haßlau (Stand 30.06.2026)
Vorlage: IV/007/2026

Der Vorsitzende berichtet, dass die Ausgaben innerhalb der Planzahlen liegen und dabei der größte Anteil der städtischen Ausgaben auf die Kosten der Kindertageseinrichtungen entfällt.

Herr Löscher fragt, ob Sparmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen geplant sind.

Der Vorsitzende antwortet, dass die städtischen Kindertageseinrichtungen derzeit gut ausgelastet sind. Frau Graichen bestätigt dies. Weiterhin erklärt der Vorsitzende, dass Überlegungen bestehen, bei einer Kindertageseinrichtung der Stadt die Öffnungszeiten zu verlängern. Zudem teilt er mit, dass derzeit weder Schließungen noch ein Abbau von Kindertagesplätzen geplant sind.

Der Vorsitzende trägt die Informationsvorlage vor:

Die Halbjahresinformation zum Haushalt 2026 gibt den Stadträten einen Überblick über den Stand der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushalts.

Die Information ist nicht bindend in der Position Grundsteuer B und Gewerbesteuer, da hier durch Bescheide der Finanzämter jederzeit Änderungen auftreten können.

Der Stadtrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

zu 7 BP „Doktorberg“ – Befreiung von Festsetzungen
Vorlage: BV/034/2026

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich um einen alten Bebauungsplan von 1993 handelt und es in diesem Antrag allein um die Anpassung der Dachneigung von 40 auf 45 Grad handelt.

Es gibt keine Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt zum Bauvorhaben „Neubau EFH mit 2 Stellplätzen“ auf dem Flurstück 309/t Gemarkung Wilkau wie folgt:

Der beantragten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Doktorberg“ vom 30.12.1993 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

zu 8 Errichtung von 8 Tiny-Häusern zzgl. Nebenanlagen, Flurstück 215/22 Gemarkung Wilkau Vorlage: BV/035/2026

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dem betreffenden Flurstück um einen städtebaulichen Missstand handelt. Weiter teilt er mit, dass die Firma MARA 1 GmbH das Grundstück gekauft hat und es entwickeln will und als Bauherr das Risiko allein trägt. Er setzt fort, dass es sich um ein Mischgebiet handelt, diese Art der Bebauung Städtebaulich möglich ist und die Erschließung gegeben ist.

Herr Löscher erkundigt sich wer diese Firma ist und ob sie Referenzprojekte vorweisen kann.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese Firma als Teilreferenz eine Siedlung in Darmstadt angeben hat.

Herr Breitfeld meldet sich zu Wort und sagt das er mit diesem Projekt eine Aufwertung des Grundstücks sieht, er jedoch bei dem Konzept Tiny Häuser Bedenken hat, da diese als Flüchtlingsunterkünfte genutzt werden könnten.

Der Vorsitzende trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Antrag der MARA 1 GmbH, Kreuzstraße 22a, 64846 Groß-Zimmern, auf Errichtung einer Tiny-Haus-Siedlung zuzüglich Nebenanlagen auf dem Flurstück 215/22 Gemarkung Wilkau gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 11.06.2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

zu 9 Allgemeiner Spendeneingang bis 17.08.2026 Vorlage: BV/036/2026

Der Vorsitzende dankt den Spendern und teilt mit, dass die Unternehmen der Stadt um Spenden für das diesjährige Stadtfest gebeten wurden.

Der Vorsitzende trägt die Spendeneingänge einzeln zum Beschluss vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 dieses Beschlusses.

Spendengeber/Anschrift	Sachspende in EUR	Geldspende in EUR	Einrichtung	Verwendungszweck	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enthaltung
Volksbank Zwickau eG Bahnhofstraße 1a 08056 Zwickau		350,00		Spende für Stadtfest	14		
Bäckerei Björn Planitzer Neuwilkauer Straße 15 08112 Wilkau-Haßlau	142,85			Sachspende für Kinderfest 2026 "100 x Brötchen 30 x Kuchen"	14		
Bäckerei - Konditorei Jörg Pecher Schneeberger Straße 66 08112 Wilkau-Haßlau	40,00			Sachspende für Kinderfest 2026 " 50 x Semmeln"	14		
Volkswagen Sachsen GmbH Betriebsrat Glauchauer Straße 40 08048 Zwickau		600,00		Restcentspende VW 2026 für Kita "Am Sandberg"	14		
Firma Rissman Metalbau GmbH Kirchberger Straße 77 08112 Wilkau-Haßlau	124,95			Schweißarbeiten Durchgangsweg / Sperrung Straße Wilkau-Haßlau	14		
Herrn Jan Gypser August-Bebel-Straße 24 08112 Wilkau-Haßlau		100,00		Spende für Stadtfest	14		

EBEHA KO electronic GmbH Ziegelstraße 1a 08112 Wilkau-Haßlau		200,00		Spende für Stadtfest	14		
Tischlerei Reitz Saarstraße 14 08056 Zwickau	102,12			Spende für Feuerwehr Wilkau-Haßlau	14		

2. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden wie im Verwendungszweck angegeben zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

**zu 10 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wilkau – Haßlau
Vorlage: BV/037/2026**

Der Vorsitzende erklärt, dass die Feuerwehrkostensatzung der Stadt Wilkau-Haßlau aufgrund einer Entscheidung des sächsischen OVG vom 20.05.2026 angepasst und geändert werden muss.

In der Satzung wurde der Passus § 3 Nr.1.5. der sich auf Heimrauchmelder bezieht, für unwirksam erklärt. Dieser besagte, dass Fehlalarme von Heimrauchmeldern aufgrund technischer Defekte, die vom Vermieter oder Eigentümer nicht instandgesetzt werden und zum wiederholten Male auslösen, kostenpflichtig sind.

Die Leistungen sind demnach kostenfrei und die Kosten für den Einsatz trägt die Stadt.

Der Vorsitzende trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die „Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wilkau- Haßlau“ in der Fassung vom 29.07.2026 gemäß Anlage. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und das Inkrafttreten der Satzung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

zu 11 Hauptsatzung der Stadt Wilkau-Haßlau Vorlage: BV/038/2026

Der TOP entfällt.

zu 12 Sportfreianlage in Wilkau-Haßlau – Planung und Förderantrag Vorlage: BV/039/2026

Der Vorsitzende erklärt, dass alle bisher getroffenen Abreden in der Vergangenheit hinsichtlich Interessenbekundungsverfahren, Beauftragung des Architekturbüros zu den Leistungsphasen und die Antragstellung der Fördermittel vom Stadtrat über einen formellen „Feststellungsakt“ noch bestätigt werden müssen.

Die ausdrückliche Bestätigung dieser Festlegung dient der Rechtssicherheit, insbesondere im Hinblick auf spätere Prüfungen nach Fertigstellung des Vorhabens.

Herr Kallweit meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass die Informationen zu dem Projekt bisher nur mündlich sehr umfangreich weitergegeben wurden. Er bittet darum, den Stadtratsmitgliedern zukünftig die wesentlichen Informationen zu den jeweiligen Beschlüssen und Entscheidungen in Kurzform schriftlich zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies aufgrund der umfangreichen öffentlichen Begleitung des Projekts möglich ist und entsprechend erfolgt. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass die mündlich vermittelten Informationen in den Protokollen der jeweiligen Sitzungen dokumentiert sind.

Der Vorsitzende trägt den Beschluss zur Abstimmung vor.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt zur Sportfreianlage Wilkau-Haßlau wie folgt:

1. In Fortführung des mit der Interessenbekundung eingeleiteten Verfahrens zur Erlangung von Finanzmitteln wird der Stellung des Förderantrages zugestimmt.
2. Die Beauftragung des Planungsbüros fugmann architekten gmbh, Eisenbahnstraße 1, 08223 Falkenstein/Vogtland mit der Planung Leistungsphasen 1 bis 3 gemäß Festlegung vom 30.09.2025 wird ausdrücklich bestätigt.

3. Das Planungsbüro fugmann architekten gmbh wird mit der Planung Leistungsphasen 4 bis 6 beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

zu 13 Anfragen der Stadträte

Herr Kallweit meldet sich zu Wort und bedankt sich beim Bauhof für die schnelle Korrektur der Platten des ehemaligen Brunnens auf dem Neuen Markt.

Herr Bauer fragt an, ob die Unterhaltskosten die dann künftig für den Sportkomplex anfallen, bekannt sind.

Der Vorsitzende antwortet, dass bisher nur theoretische Kosten berechnet wurden und die endgültigen Kosten noch nicht feststehen. Er ergänzt, dass der heutige Beschluss die Grundlage für die Kostenberechnung darstellt.

Herr Bauer erkundigt sich zudem nach den voraussichtlichen jährlichen Instandhaltungskosten für die Sportfreianlage.

Der Vorsitzende erklärt, dass diese unverbindlich auf 50.000 bis 55.000 € jährlich geschätzt werden, ohne Berücksichtigung der Personalkosten.

Herr Bauer merkt an, dass 55.000 € jährlich nicht viel sind, und erkundigt sich, wer die Anlage pflegen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass zusätzlich künftig kleinere Investitionen notwendig sein werden. Er ergänzt, dass bislang noch nicht festgelegt ist, wie der Sportkomplex betrieben werden soll und die entsprechende Planung in eineinhalb bis zwei Jahren erfolgen soll.

Herr Bauer merkt an, dass diese Entscheidung aus seiner Sicht bereits im Vorfeld wichtig gewesen wäre.

Der Vorsitzende antwortet, dass diese Thematik vorab hausintern besprochen wurde und die Verwaltung davon ausgeht, dass der Sportkomplex kommunal mit einem vollbeschäftigten Mitarbeiter betrieben wird.

Herr Fritzs bedankt sich für die Fertigstellung der Parkplätze am Sportplatz in Silberstraße und sagt, dass er zuversichtlich ist, dass die weiteren Parkplätze folgen werden.

Herr Kallweit erkundigt sich nach dem aktuellen Stand hinsichtlich des Automatenkiosks.

Frau Frölich teilt mit, dass der Anschluss durch den Techniker noch aussteht und der Termin dafür am 16. oder 17.09.2026 geplant ist. Sie ergänzt, dass die Eröffnung des Automatenkiosks an einem Wochenende stattfinden wird.

Herr Kallweit fragt, ob dort auch Alkohol erhältlich sein wird.

Der Vorsitzende verneint dies und teilt mit, dass dies eine Vertragsbedingung war.

Herr Kallweit merkt an, dass ihm dazu nichts schriftlich vorliegt.

Der Vorsitzende verweist diesbezüglich auf den Datenschutz.

Herr Bauer erkundigt sich, ob die Poller-Anlage auf dem Neuen Markt instandgesetzt werden kann, um das Befahren der Fläche und eine erneute Verunreinigung durch Gummiabriebspuren oder Ähnliches zu verhindern.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Poller nicht mehr genutzt werden und ihm nicht bekannt ist, ob diese defekt sind. Er verweist das Thema an den Technischen Ausschuss.

zu 14 Informationen des Bürgermeisters

Ärztliche Versorgung Stadtgebiet

Aufgrund der Anfrage von Stadtrat Metzing wird über die aktuelle Situation der ärztlichen Versorgung im Stadtgebiet informiert.

Angaben zur Altersstruktur der im Stadtgebiet tätigen Ärztinnen und Ärzte werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht herausgegeben.

Es wird festgestellt, dass die ärztliche Versorgung verbessert werden könnte. Insbesondere im Bereich der Hausärzte fehlt es jedoch an Interessenten für die Region, da viele Absolventinnen und Absolventen eine Tätigkeit in Ballungszentren anstreben. Hier besteht dringender Bedarf, entsprechende Anreize für eine Niederlassung in der Region zu schaffen. Problematisch ist auch die Lage der Fachärzte, da die Kassenärztliche Vereinigung den Patienten größere Entfernungen zum Wohnort zumutet als beispielsweise bei Hausärzten. So wird den Absolventen zum Teil die Zulassung verwehrt, wenn nach Einschätzung der Kassenärztlichen Vereinigung keine Mangelversorgung besteht.

Stadtfest

Das Stadtfest war eine gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und auch den finanziellen Unterstützern.

Termine

- 14.09.2026 LEADER vor Ort im Dorfclub - kostenfreie Information zu Fördermöglichkeiten
- 19.09./20.09.2026 Museumsfest in Culitzsch
- 20.09.26 WiHa-Dukt-Lauf

Baumaßnahmen

Sanierung Gründach an der Pestalozzi-Oberschule und Errichtung eines Ballfangzaunes am Sportplatz Silberstraße sind abgeschlossen.

Die Maßnahme 3. Bauabschnitt Albert-Schweitzer-Ring befindet sich im Zeitplan.

Bürgermeisterwahl

Die Amtsübergabe erfolgt fortlaufend. Herr Jusciak hat sich am heutigen Tag beim Personal der Stadtverwaltung vorgestellt. Die Übergabe verläuft bislang sehr gut.

Bei aufkommenden Fragen bittet der Vorsitzende die Fachbereichsleiter, diese mit zu beantworten, und die Stadträte, entsprechende Fristen für die Beantwortung einzuräumen, sofern eine spätere schriftliche Beantwortung erforderlich ist.

Ulrike Mehlhorn
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

F e u s t e l
Bürgermeister

Mirko Fritzsche
Stadtrat

Dr. Hans-Günter Wilhelm
Stadtrat